

Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung und Energie (S)  
Vorlage Nr. 18 / 85 (S)

**Deputationsvorlage  
für die Sitzung der Deputation  
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)  
am 09. Februar 2012**

**Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof  
Aufwertung Niedersachsendamm, nördlicher Abschnitt**

**Allgemeines:**

Das Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof in Bremen-Neustadt ist mit Beschluss der Bürgerschaft vom 09.12.2008 förmlich festgelegt worden. Unter dem übergeordneten Leitbild BEGEGNUNGEN sind in dem *Integrierten Handlungskonzept* und in dem *Städtebaulichen Rahmenplan* (beide Sommer 2011) die Sanierungsziele formuliert und Maßnahmen zu deren Umsetzung definiert. Die hier zu beschließende Baumaßnahme *Niedersachsendamm, nördlicher Abschnitt* steht in einem stadträumlich-funktionalen Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen der Stadtgemeinde und privater Investoren in diesem Teilbereich des Sanierungsgebietes (siehe hierzu auch Anlage 1):

- Umbau Niedersachsendamm, südlicher Abschnitt (Beschluss zur Depu-Vorlage 17/490 (S) vom 05. Mai 2011), Baubeginn Frühjahr 2012,
- Umgestaltung Niedersachsendamm, Endpunkt Werdersee (Depu-Vorlage in Vorbereitung)
- Umgestaltung des Huckelrieder Parks (Beschluss zur Depu-Vorlage 17/315 (S) vom 03. Dezember 2009), abgeschlossen im Herbst 2010,
- Umgestaltung der Umsteigestelle Huckelriede und Anlage eines Stadtplatzes (Entwurf mit Beirat abgestimmt),
- Bebauung der ehemaligen Straßenbahnwendescheife Habenhauser Landstraße (Maßnahme Privater)
- Entwicklung des unbebauten *Cambrai-Grundstückes* Niedersachsendamm / Buntentorsdeich für Wohn- und Gemeinbedarfsnutzungen (Maßnahme Privater),
- Konversion einer Teilfläche der Scharnhorst-Kaserne für den Wohnungsneubau (Maßnahme des Bundes / Privater).

**Sachstand:**

Der Niedersachsendamm als städtebauliches Rückgrat beginnt an der Neuenlander Straße und endet am Werdersee. Der nahezu 30 m breite Straßenraum ist der Hauptzugang von der Neuenlander Straße in den Ortsteil Huckelriede. Beiderseits dieser Straße liegen verschiedene Nutzungen (Gewerbe, Wohnen, Naherholung, Militär, Brachen) mit unterschiedlich städtebaulich – stadtgestalterischen Ausprägungen, deren jeweiliges Potenzial in den nächsten Jahren entwickelt werden soll; daher ist diese Straße ein wichtiges Rückgrat für die Entwicklung des Sanierungsgebietes Huckelriede. Der öffentliche Straßenraum des Nieder-

sachsendamms bildet hier einen ersten Entwicklungsansatz, der u.a. die oben aufgeführten Einzelmaßnahmen befördert. Die Maßnahme "Aufwertung Niedersachsendamm" setzt sich aus den zeitlich gestaffelten Bauabschnitten

- Niedersachsendamm Süd (zurzeit in der Umsetzung)
- Niedersachsendamm Nord (aktuelle Vorlage) und
- Niedersachsendamm – Endpunkt Werdersee

zusammen. Der Abschnitt *Niedersachsendamm Nord* erstreckt sich von der Kreuzung Habenhauser Landstraße / Huckelriede bis zur Einfahrt des „Activo“. Gegenwärtig bestimmen parkende Fahrzeuge beiderseits der Fahrbahn, schadhafte Verkehrsflächen und Betonmasten das Stadtbild; die in dichter Reihe stehenden mächtigen Bäume auf der Westseite und die verstreut gesetzten Bäume auf dem breiten Grünstreifen der Ostseite können dieses nicht kaschieren.

Das im Rahmen des Bürgergutachtens (Juni 2009) vorgestellte Umgestaltungskonzept skizziert die Idee eines "boulevardartigen Straßenzuges", in dem der vorhandene Baumbestand erhalten und durch weitere Bäume ergänzt werden sollte. Der Straßenraum wird statt eines Parkplatzcharakters den einer Promenade bekommen. Aufbauend auf den von den BürgerInnen und vom Beirat getragenen Vorstellungen entwarf das Amt für Straßen und Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsplanungsbüro WES den hier zum Beschluss vorgelegten Entwurf.

### **Plangebiet:**

Das Plangebiet erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung von der Habenhauser Landstraße / Straße Huckelriede bis zur Zufahrt zum „Activo“ im Norden. Der Planungsbereich im westöstlichen Querschnitt umfasst die gesamte Verkehrsfläche in ihrem Bestand zwischen der westlichen und östlichen Straßenraumgrenze.

### **Entwurfsbeschreibung:**

Wie im Masterplan Huckelriede dargestellt, soll der Niedersachsendamm als städtebauliches Rückgrat die Verbindung einzelner Lagen Huckelriedes mit dem Werdersee stärken. Die Idee ist es, aus den vorhandenen großzügigen Grünqualitäten der bestehenden Baumbsubstanz einen eigenständigen Charakter für diesen Straßenraum zu gestalten.

Die grüne Qualität des Niedersachsendamms, bestimmt durch den üppig bepflanzten, östlich durchgehenden Pflanzstreifen, wird aufgegriffen und weiter entwickelt. Aus diesem Grund wird die westliche Fahrbahnkante beibehalten, die angrenzende Fahrbahnbreite auf 6,50 m minimiert und an der östlichen Seite wiederum eine Senkrechtparkplatzaufstellung angeordnet mit angrenzendem durchgehenden Grünstreifen, der abgesetzt entlang der Parkplätze durch einen 2 m breiten Fußweg in Süd - Nord Richtung erschlossen wird.

Der durchgehende östliche Grünstreifen wird pflanzlich ergänzt durch locker verteilte Blütenbäume (Prunus avium „Plena“, Prunus serrulata „Kanzan“) und durch Strauchgruppen aus verschiedenen Spireensorten. Der vorhandene Baumbestand wird hierbei erhalten. Im Zuge einer verkehrssicheren Führung der neuen Rad- und Fußwege und zur Anlage des neuen Straßenbahnwende- / Ausziehgleises müssen im südöstlichen Abschnitt (in Höhe des ehemaligen Deiches) jedoch acht Bäume gefällt werden; am nördlichen Ende, vor der Einfahrt des "Activo", sind zwei Bäume aufgrund der herzustellenden Fahrbahn / Nebenanlagen zu entfernen. Im Zuge erforderlicher Auslichtungsarbeiten im Bereich des Krankenhauses müssen rund sieben Bäume zurückgeschnitten werden. Dem gegenüber stehen rund 62 neu zu pflanzende Bäume und weitere Strauchgruppen.

#### - Abschnitt Straße Huckelriede bis Buntentorsdeich

Der südliche Eingangsbereich des Niedersachsendamms Nord wird in Fortführung der freiraumplanerischen Qualitäten des Huckelrieder Parks in einen großzügigen Fußgängerbereich, in dem die vorhandenen Großbäume in üppigen Rasenbaumscheiben integriert werden, umgestaltet. Entlang der westlichen und östlichen Fahrbahnkante ist auf der Straße ein 1,50 m breiter Radweg angeordnet. An der neuen östlichen Straßenkante verläuft das neue Ausziehgleis zum Wenden der Straßenbahnzüge (Ersatzanlage für die nicht mehr betriebsfähige, alte Wendeschleife), das in Richtung Norden als Rasengleis ausgeführt werden soll. An diesem Ausziehgleis schließt in Richtung Osten ein 1,50 m breiter Fahrradweg an mit angrenzendem 2 m breitem Fußweg aus beschichtetem Asphalt.

#### - Abschnitt Buntentorsdeich bis zur neuen Zufahrt "Activo"

Auf der westlichen Seite bleibt entlang der westlichen Grundstücksgrenze der 2 m breite, durch Hillmannplatte befestigte Gehweg erhalten. Der angrenzende Grünstreifen kann durch den Wegfall des ca. 1,70 m breiten Asphaltstreifens entlang der Fahrbahn dann auf 3,00 m verbreitert werden, was zu einer erheblichen Verbesserung der Standortbedingungen für die bestehenden Großbäume beiträgt.

Die angrenzende 6,50 m breite Fahrstraße aus Asphalt wird beidseitig durch eine Rinne aus grauen Betonsteinen entwässert. Die westliche Abgrenzung der Fahrstraße erfolgt durch Granithochborde und auf der östlichen Seite durch ein Granittiefbord, an dem die 4,50 m tiefen und 2,50 m breiten Senkrechtparker aus grauem Betonpflaster angeordnet sind.

Die neu gepflanzten locker verteilten Blütenbäume im Bereich der Parkstände erhalten Rasenbaumscheiben von 2,50 m x 5,00 m. Der 2,00 m breite Gehweg im Bereich des durchgehenden Grünstreifens ist in seiner Lage so angeordnet, dass er größtmöglich außerhalb des Traufenbereiches der vorhandenen Bäume verläuft. In den Bereichen, in denen der Traufenbereich der vorhandenen Bäume tangiert wird, ist eine Handausschachtung für den Unterbau des asphaltierten Gehweges erforderlich.

#### **Beleuchtung:**

Die Beleuchtung erfolgt linear durch Mastlampen entlang der östlichen Kante der Senkrechtparker.

Die Maßnahme wird zu einer erheblichen Verbesserung des Straßenbildes führen und die Attraktivität der Verbindung zwischen Werdersee und Ortsmitte für Passanten erheblich steigern. Der Niedersachsendamm wird dadurch zu einem wichtigen Bestandteil des geplanten Quartiersgrünzuges von Werdersee über Huckelrieder Park, Wilhelm-Kaisen-Schule und der „Mittleren Quartiersachse“. Im Zuge dessen wird das Umfeld für zukünftig anstehende Wohnungsneubauvorhaben – Buntentorsdeich und Bundeswehrgelände – aufgewertet; eine wichtige Rahmenbedingung für weitere Investitionen zur städtebaulichen Sanierung und sozialen Stabilisierung Huckelriedes.

Der Beirat des Ortschafts Neustadt / Woltmershausen hat in seiner Sitzung am 17. November 2011 die Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Niedersachsendamm Nord begrüßt und ihnen zugestimmt.

Der Umbau / die Umgestaltung der Straße hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Geschlechtergerechtigkeit; die geplanten Maßnahmen bewirken u.a., dass die Nebenanlagen für alle Verkehrsteilnehmer sicherer ausgebaut werden.

### Kostenzusammenstellung:

Für den Umbau des nordöstlichen Abschnittes des Niedersachsendamms entstehen folgende Kosten (brutto):

Baustelleneinrichtung,- Räumung, Verkehrssicherung	95.000,00 €
Aufbrucharbeiten	432.000,00 €
Erdarbeiten	398.000,00 €
Fahrbahn, Borde, Entwässerung, Tragschichten	815.000,00 €
Nebenanlagen	139.000,00 €
Sonstiges (Beschilderung, Markierung, Provisorien)	47.000,00 €
Straßenbegleitgrün und sonstige Begrünung, Bänke etc.	215.000,00 €
Versorgung (Telekom, swb-Netze)	100.000,00 €
Beleuchtung	110.000,00 €
Gleisrückbau BSAG	8.000,00 €
Provisorische Buswendeschleife	165.000,00 €
Rampe, Treppen, Kanalverlängerung	65.000,00 €
Ingenieurdienstleistungen	131.000,00 €
Vermessungsarbeiten	24.000,00 €
Baubegleitende Untersuchungen	24.000,00 €
Kampfmittelräumdienst	10.000,00 €
Baustellenmarketing	12.000,00 €
<b>Summe (Brutto)</b>	<b>2.790.000,00 €</b>
nachrichtlich: Planungsmittel aus 2011	50.000,00 €
	(2.840.000,00)

Die Unterlagen können nach Absprache beim Amt für Straßen und Verkehr, Herdentorsteinweg 49/50, Zimmer E 530, Tel.: 361 – 9447 eingesehen werden.

### Finanzierung:

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Bundesmittle des Programms „Stadtumbau West“	930.000,00 €
Komplementärmittle der Stadtgemeinde Bremen	1.910.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>2.840.000,00 €</b>

Davon werden voraussichtlich benötigt:

für vorbereitende Planungen bereits in 2011 verausgabt	50.000,00 €
2012	150.000,00 €
2013	2.640.000,00 €

Es sollen Restmittel aus Anschlägen der Vorjahre bei der Haushaltsstelle 3696/89271-6 „Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West Huckelriede“ verwendet werden. Insofern ist ein Beginn der Maßnahme in der haushaltslosen Zeit zulässig.

Die Finanzierung ist aus dem Programm „Stadtumbau West“ gesichert. Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 3696/89271-6 „Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West Huckelriede“ zur Verfügung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.

Anlagen

Anlage 1: Plan mit Übersicht der Einzelmaßnahmen im Bereich Niedersachsendamm

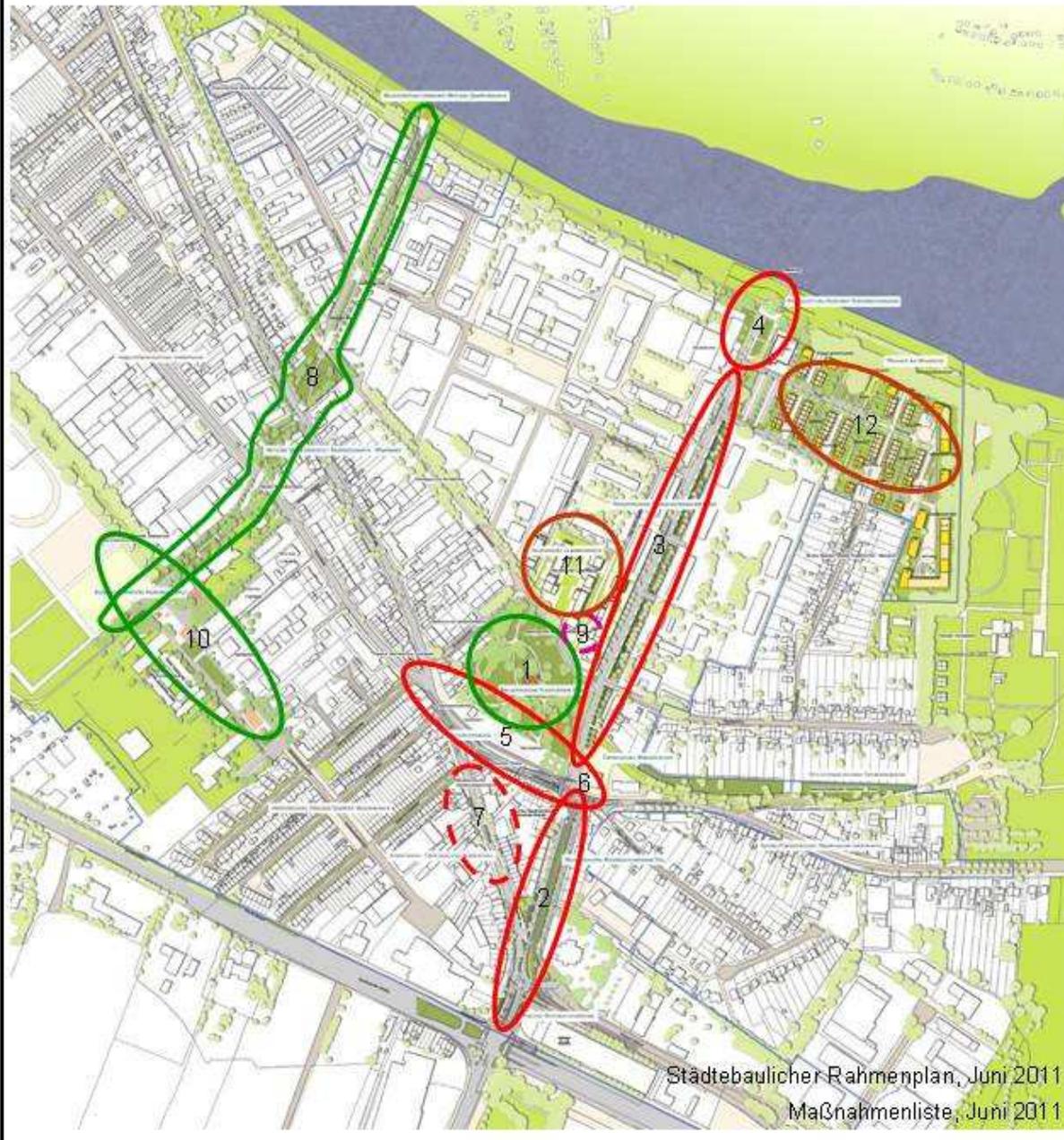
Anlage 2a: Querschnitt und Ansicht, Bestand

Anlage 2b Querschnitt und Ansicht, Planung

Anlage 3: Ausschnitt aus dem Lageplan (Entwurf), Jan 2012

Anlage 4: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, Jan 2012

## Übersichtsplan Einzelmaßnahmen



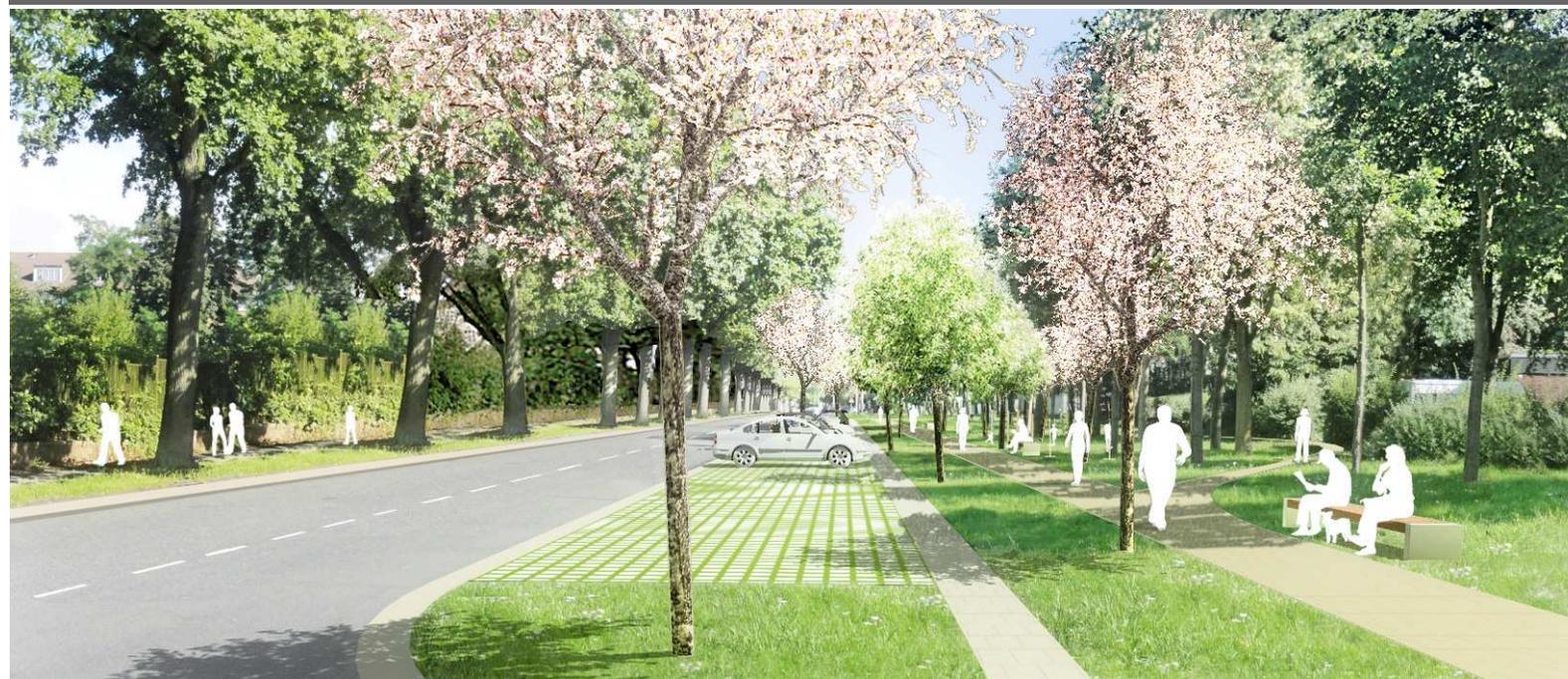
- 1 Huckelrieder Park
- 2 ... südlicher Abschnitt.
- 3 ... nördlicher Abschnitt.
- 4 ... Endpunkt Werdersee.
- 5 Umsteigestelle Huckelriede mit Stadt-  
platz
- 6 Ehemalige Straßenbahnwendeschleife
- 7 Einzelhandelslagen an der Kornstraße
- 8 Grünzug Mittlere Quartiersachse
- 9 Gemeinbedarfseinrichtung Quartiers-  
zentrum Huckelriede
- 10 Bildungs- und Sportcampus W.-Kaisen  
Schule
- 11 „Cambrai-Dreieck“ – Wohnen und  
Gemeinbedarf am Buntentorsdeich
- 12 BIMA – Wohnen am Werdersee

## Anlage 2a



Bestandssituation Sommer 2010

## Anlage 2b



Planung

**Anlage 4**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung-  
Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage 18/85 (S)

Datum :10.01.2012

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof  
Quartiersachse Niedersachsendamm, nördlicher AbschnittWirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit  betriebswirtschaftlichen  
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

 Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

 Nutzwertanalyse  Risikoanalyse für ÖPP/PPP  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		
2		
n		

**Ergebnis**

--

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1		
2		
n		

 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:Ausführliche Begründung

In der Vorlage Umbau des nördlichen Niedersachsendamms sind die Ziele und Maßnahmenvorschläge zum Abbau der stadtbildgestalterischen Defizite dargestellt. Die Maßnahme wird zu einer erheblichen Verbesserung des Straßenbildes führen und die Attraktivität der Verbindung zwischen Werdersee und Ortsmitte für Passanten erheblich steigern. Der Niedersachsendamm wird dadurch zu einem wichtigen Bestandteil des geplanten Quartiersgrünzuges von Werdersee über Huckelrieder Park, Wilhelm-Kaisen-Schule und der „Mittleren Quartiersachse“. Im Zuge dessen wird das Umfeld für zukünftig anstehende Wohnungsneubauvorhaben – Buntentorsdeich und Bundeswehrgelände – aufgewertet; eine wichtige Rahmenbedingung für weitere Investitionen zur städtebaulichen Sanierung und sozialen Stabilisierung Huckelriedes.

Die Maßnahme wird zu 33,33 % aus Bundesmitteln finanziert. Es werden die im kommunalen Straßenbau geltenden speziellen Vorschriften (vgl. Verwaltungsvorschrift zu LHO § 7, 2.2.1, Einzelwirtschaftliche Verfahren) sowie die kostenreduzierenden Standards des Tiefbaus (z.B. Rinnen und Parkplätze aus grauen Betonsteinen) angewendet.